

# Heike Kellermann, Wolfgang Rieck, Ja, Ich Kann

Dicht noch stehn berm Scheitel die Strhnen,  
wenn ich auch ber Vierzig schon bin;  
und gerhrt bin noch leicht ich zu Trnen,  
wenn von mir ich zu reden beginn.  
S noch blhn mir Akazien und Linden,  
sacht braust nachts mir der Wein am Spalier:  
Ja, ich kann eine Liebste noch finden,  
aber bleiben wird keine bei mir.

Denn es packt mich die Kolik beim Baden  
und es wird mir das schlechte Bein lahm,  
wenn die Wege zum Wandern mich laden,  
und zutiefst bin ich selber mir gram.  
Kann ich Lieder auch schreiben, nicht binden  
It mit ihnen sich, was ich verlier;  
ja, ich kann eine Liebste noch finden,  
aber bleiben wird keine bei mir.

Darum danke ich auch deinem Munde,  
deinem Scho, der mich willig empfngt,  
und der Nacht und der zgernden Stunde  
wie dem Licht, das das Dunkel verdrngt.  
Nimm es leicht drum, denn vor der Zeit schwinden  
mu ich bald vielleicht, Liebste, von hier;  
und ich werd eine andre noch finden,  
aber bleiben wird keine bei mir.